



SPAREN UND ANLEGEN IM ZEICHEN DER KRISE

Angst ist ein schlechter Ratgeber

Die sogenannte Euro- oder Schuldenkrise hält derzeit die ganze Welt in Atem. Im Gespräch mit Michael Hoeck, dem Vorstandssprecher der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank, wollen wir erfahren, wie sich der einzelne Anleger jetzt verhalten sollte.



Michael Hoeck

Herr Hoeck, die Schuldenkrise beschäftigt die Welt, die Börse fährt Achterbahn. Wie sehr sind die Turbulenzen in den Geschäftstellen der Bank zu spüren?

Michael Hoeck: Börsentalfahrt und Schuldenkrise ließen und lassen auch die Privat- und Firmenkunden am heimischen Bankschalter nicht kalt. Die Sorgen der Kunden sind verständlich. Viele Sparer und Anleger fragen sich, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf ihre Anlagen haben.

Und Ihr Rat? Soll man seine Wertpapiere jetzt besser verkaufen?

Michael Hoeck: Wenn wir über Aktien reden, ist Geduld immer ein guter Berater. Natürlich kann niemand die weitere Börsenentwicklung voraussagen. Aber in Panik zu verkaufen, ist selten sinnvoll. Wenn der Magen grummelt und das Gefühl sagt:

„Am besten alle Aktien weg“, muss man tief Luft holen und Kosten und Nutzen gegeneinander abwägen. Mit Abstand und in Ruhe sollten alle Möglichkeiten geprüft werden. Wir plädieren für einen professionell gemanagten Vermögensaufbau. Ein gut informierter und versierter Experte an der Seite ist dabei unverzichtbar.

Man soll also alles so weiterlaufen lassen wie bisher?

Michael Hoeck: Angesichts der aktuellen Herausforderungen an den Kapitalmärkten ist es für den Anleger wichtig, mindestens ein- bis zweimal jährlich mit seinem Vermögensberater zu sprechen. Dabei sollte die Geldanlage überprüft und gegebenenfalls optimiert werden. Nachhaltiger Wertzuwachs und eine langfristige Zufriedenheit steht dabei für unsere Bank an erster Stelle. Wir denken nicht kurzfristig, sondern wollen mit und für den Kunden nachhaltig wirkende Erfolge erzielen.

Und wie sieht es mit Gold aus? Sollte man jetzt Gold kaufen?

Michael Hoeck: Gold gilt seit jeher als si-

cherer Hafen. Das hat man auch während der Finanzkrise gemerkt. Die Goldnachfrage ist seitdem explodiert. Häufig verbinden Menschen mit Gold einen ewigen Wert. Goldmünzen oder Goldbarren lösen sich in einem Tresor schließlich nicht in Luft auf. Jedoch müssen sich Goldkäufer der Kosten und Risiken bewusst sein. Die Vorteile: Anders als Bargeld oder Zinsanlagen behält das Edelmetall in Krisenzeiten mit Inflation und Währungsreform einen Wert. Außerdem ist das gelbe Metall auf der ganzen Welt ein anerkanntes Wertaufbewahrungsmittel. Nachteile: Gegenwärtig ist der Preis hoch. Wer jetzt Gold kauft, geht daher ein hohes Risiko ein. Denn auf eine weitere Wertsteigerung zu hoffen, ist sehr spekulativ. Wer Gold kauft, verzichtet außerdem auf Zinsen.

Also besser in fremden Währungen investieren?

Michael Hoeck: Viele Währungen bewegen sich derzeit im Vergleich zum Euro auf Höchstständen, neben weiteren Kurssteigerungen sind aber auch größere Korrekturbewegungen der Währungen nicht auszuschließen. Unser Rat: Wichtig bei allen Überlegungen zur Geldanlage ist, dass man nicht all sein Geld auf ein Pferd setzt. Eine möglichst breit gestreute Vermögensstruktur ist nach wie vor das A und O. Jeder Anleger sollte sich ausführlich beraten lassen.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

- Seite 2 Sichere Geldanlage, Geldautomatensicherheit
- Seite 3 Hagelschaden, ImmobilienService
- Seite 4 Neue Geschäftsstelle in Manderscheid, Vermischtes

Wie sicher ist denn das Geld, das bei der Genossenschaftsbank angelegt ist?

Michael Hoeck: Kunden, die ihr Geld bei einer Volksbank oder Raiffeisenbank angelegt haben, können seit über 75 Jahren auf eine effiziente Sicherungseinrichtung vertrauen. Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen der Kunden schützt das erste und älteste Bankensicherungssystem Deutschlands ohne betragsliche Begrenzung. Damit geht der Schutz der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken weit über den gesetzlichen Schutzzumfang von maximal 100.000 Euro hinaus. Noch nie hat ein Kunde einer Volksbank oder Raiffeisenbank seine Einlagen verloren. Noch nie musste ein Anleger entschädigt werden. Nie ging eine Genossenschaftsbank in die Insolvenz.

Abschließend kann ich jedem Kunden nur empfehlen, ein persönliches Gespräch mit seinem Bankberater zu suchen. Auch wenn dieser natürlich keine Glaskugel hat, kann er unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Zielsetzung eines jeden die passende Vermögensstruktur schaffen. Egal ob dies eine Anlage in Sparanlagen, Goldmünzen, Immobilien, Versicherungen oder Wertpapieren zur Folge hat, für sämtliche Zielsetzungen haben wir die richtigen Anlagelösungen.

SICHERHEIT

Den bösen Jungs „ein Schnippchen schlagen“

Sicherheitskonzept für Geldautomaten

Seit Monaten treibt eine kriminelle Bande ihr Unwesen in der Mosel-Eifel-Region. Sie hat sich auf das Ausrauben von Geldautomaten spezialisiert, denen sie mit Spezialwerkzeug zu Leibe rücken. Gleich viermal in den letzten 12 Monaten war die Truppe auch bei uns „zu Gast“.

Diesem relativ neuen Typus von Verbrechen soll nun ein Riegel vorgeschoben werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt (LKA) und externen Dienstleistern wurde nun eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um der Räuberbande die „Geschäftsgrundlage“ zu nehmen. Jeder Standort der Bank wurde dazu einer ausgiebigen Gefährdungsanalyse unterworfen; anschließend wurde ein detaillierter

Maßnahmenkatalog beschlossen und umgesetzt.

Eine dieser Maßnahmen ist zum Beispiel die Installation des VdS- und TÜV-zertifizierten Sicherheitssystems „Scorpion“.

Hier wird bei einem unberechtigten Zugriff das Geld in der Kassette durch eine unauswaschbare Spezialtinte eingefärbt und somit wertlos gemacht.

Wir setzen aber auch auf die abschreckende Wirkung des neuen Systems. Damit die künftigen Safeknacker auch gleich von vornherein wissen, dass ihre Tat sinnlos ist, werden die Automaten mit entsprechenden Aufklebern versehen. Und das in fünf Sprachen, damit



auch der letzte Verbrecher versteht, dass es sich ab sofort nicht mehr lohnt, einen Geldautomaten zu „knacken“.

EIN LÖSUNGSANSATZ IN BEWEGTEN ZEITEN

Garantiefonds

Anlage mit Sicherheits-Puffer

Die Fakten sprechen für sich. Deutschlands Genossenschaftsbanken haben die Finanzkrise nicht nur ohne Blessuren überstanden, sondern haben sich darüber hinaus als Stütze erwiesen und einen wichtigen Beitrag zur Stabilität des Geldsystems geleistet. Das liegt nicht zuletzt an den maßgeschneiderten Produkten, die

wir zusammen mit unseren Partnerinstituten in der genossenschaftlichen Finanzgruppe für unsere Kunden zur Geldanlage bereithalten. Zusammen geht halt besser. In wirtschaftlich turbulenten Zeiten investiert der Mensch am liebsten in eine sichere Sache. Man möchte möglichst wenig Risiko eingehen, trotzdem Chancen nutzen und sich auf die Dinge, für die man sich entscheidet, natürlich verlassen können. Bei dieser Mischung aus Chancen und Sicherheit sind für die Experten unserer Bank Garantieanlagen die erste Wahl. Garantieanlagen sind nicht nur eine zuver-

lässige Anlagelösung, sondern sind auch noch mit einem Garantieverprechen gekoppelt. Hierin angelegtes Geld erhalten die Anleger am Ende der Laufzeit garantiert zurück. Bei positiven Entwicklungen der zugrunde gelegten Anlagemärkte wie z.B. deutschen Aktien oder Rohstoffen erhält der Anleger eine Gewinn-Beteiligung. Und das funktioniert so: Einen Teil der Anlage-Summe wird in Anleihen investiert, damit der Kunde seine eingesetzten Beträge sicher zurückerhält. Mit dem anderen Teil partizipiert er an Gewinnen der zugrunde liegenden Anlagen.



VERMÖGENSSCHUTZ

Unwetter wütet in der Region

Sind Sie richtig versichert?

Diesen Freitagnachmittag werden wir so schnell nicht vergessen. Am 26. August wurde unsere Region von einem schlimmen Unwetter heimgesucht. Schwere Sturmböen, besonders aber die teilweise heftigen Hagelschauer hinterließen immense Schäden.

Neben einer Menge Aufregung, Ärger und Aufwand ist es für die Betroffenen besonders schlimm, wenn dann auch noch ein finanzieller Schaden hängenbleibt. Denn hin und wieder zeigt sich, dass dieses Risiko nicht oder nur unzureichend abgesichert war.

Im Rahmen unserer Beratung werfen wir daher immer wieder neben Vermögensaufbau und -strukturierung auch einen Blick auf den Vermögensschutz. Nicht jedes Risiko muss man versichern – bestimmte Ereignisse können allerdings im schlimmsten Fall existenzbedrohend werden. Damit Ihnen das nicht passiert empfiehlt es sich, den eigenen Versicherungsschutz einmal gemeinsam mit Ihrem Berater unter die Lupe zu nehmen.

Ganz wichtig: nicht der sprichwörtliche „billige Jakob“ ist hier in der Regel die günstigste Lösung. Vielmehr ist es ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis zusammen mit einer qualitativ hochwertigen Beratung, das den besten Schutz bietet.

IMMOBILIEN

Neu in Bernkastel-Kues:

Immobilienexpertin direkt vor Ort

Der Bedeutung der Region Bernkastel-Kues für den ImmobilienService der Bank wird nun dadurch Rechnung getragen, dass den Kunden ab sofort eine Expertin für das Thema Immobilienvermittlung direkt vor Ort zur Verfügung steht.

Anne Erhardt, 22 Jahre alt und wohnhaft in Lieser, kennt die Region. Seit 2008 gehört sie dem Immobilienteam der Bank an und hat dort ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert. Diese hat sie in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen und freut sich nun auf die neue Aufgabe in Bernkastel-Kues.

Dort bieten wir damit nun quasi die komplette Palette des Immobiliengeschäfts an, von der Verkehrswertermittlung über die Vermittlung von Grundstücken, Häusern oder Eigentumswohnungen. Dabei arbeitet Anne Erhardt eng mit den Kollegen in Kues zusammen, beispielsweise mit Friedrich Decker, der als Baufinanzierungsspezialist potentielle Immobilienkäufer bei der Finanzierung berät. Alle Leistungen rund um den Kauf oder den Verkauf einer Immobilie bis hin zur passenden Versicherung werden damit nun hier aus einer Hand angeboten.

Anne Erhardt bietet ihren Kunden fachkundige Unterstützung bei der Suche nach der richtigen Immobilie. Als kompetente und seriöse Ansprechpartnerin für Immobilienverkäufer ermittelt sie einen marktgerechten Verkaufspreis und sorgt durch die Gestaltung ansprechender Exposés und Anzeigen für die erfolgreiche Vermarktung einer Immobilie.



Anne Erhardt,
Immobilien-
expertin in
Bernkastel-Kues

 www.vvr-bank.de/immobilien

ImmobilienService

DAS ANGEBOT DES MONATS



Gepflegtes Einfamilienhaus mit Garten in Maring-Noviand

Einfamilienhaus mit Garten, Baujahr 1996, Wohnfläche ca. 107 m², Ölzentralheizung, massiv gebautes Geräte-/Gartenhaus, Grundstück ca. 550 m²

Kaufpreis 149.000 €

zzgl. 3,57% Käufercourtage inkl. MwSt.

Ihre Ansprechpartnerin:
Anne Erhardt,
Telefon (0 65 31) 9515-21



Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG

MIT WEITBLICK GANZ IN IHRER NÄHE

ImmobilienService

Region Bernkastel-Wittlich:
Alexander Burg
Telefon (0 65 71) 924-219
Siegfried Flesch
Telefon (0 65 71) 924-220
Anne Erhardt,
Telefon (0 65 31) 9515-21

Region Cochem-Zell:
Klaus Borsch
Telefon (0 26 71) 66-131

Weitere Angebote auf Anfrage und im Internet:
www.vvr-bank.de/immobilien

MITTERNACHTSLAUF

So sehen Sieger aus!

Das Laufteam unserer Bank gewinnt beim Mitternachtslauf in Kröv die Wertung im Firmenlauf. Jana Bielemeier wird als schnellste Auszubildende geehrt.



UMGEZOGEN

Neue Geschäftsstelle in Manderscheid

Nicht nur die Hausnummer hat sich verändert

Die Bauarbeiter und Techniker sind abgerückt, unsere Mitarbeiter in Manderscheid sind in neue Räume in der Kurfürstenstraße 66 umgezogen. Rund vier Wochen wurde in den neuen Räumlichkeiten, die direkt gegenüber der alten Geschäftsstelle liegen, gewerkelt. Vom gelungenen Ergebnis können sich Kunden und Mitglieder nun überzeugen.

Rund 150.000 Euro wurden investiert. Was beim Besuch der neuen Bank auffällt, ist die offene Gestaltung. Der klassische Banktresen, der Kunden hüben und Mitarbeiter drüben trennte, ist Vergangenheit. Stattdessen ist jetzt direkte Kommunika-

tion in der Bank angesagt. Viel Raum, viel Licht, viel Glas brachte der Umzug in die Bank. „Wir wollen unsere Mitglieder und Kunden nicht auf Distanz halten. Deswegen haben wir uns bewusst für diese offene Gestaltung entschieden“, sagte Vorstand Rudolf Schmitt: „Die bisherige Geschäftsstelle entsprach im Hinblick auf Kassentechnik und Beratungsmöglichkeiten nicht mehr unseren Anforderungen. Außerdem waren die bisherigen Räume über zwei Etagen verteilt.“ Jetzt ist alles auf einer Ebene. Drei Räume stehen für die diskrete Beratung zur Verfügung.

THEATERAUSFLUG



Mein Gott Michel!

Mit rund 100 jungen Kunden und Kommunionkindern, die wir zu der Fahrt eingeladen hatten, besuchte unser Jugendbankteam in diesem Jahr die Vorstellung „Michel aus Lönneberga“ der Burgfestspiele Mayen. Wie erwartet, waren alle begeistert von den Streichen des berühmten Lausbuben vom Katthult-hof.

MITGLIEDERFAHRT

Auf der Buga 2011 in Koblenz

Gleich mit fünf Bussen starteten wir Anfang Juni zu dem Großevent der Region, der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz. Ein besonderer Höhepunkt dieser Mitgliederfahrt war sicher die Fahrt mit dem eigens dafür gecharterten Schiff von Alken aus über zwei Schleusen in Richtung Koblenz. Dort konnten wir direkt am BUGA-Gelände aussteigen, um anschließend das vielfältige Angebot auf eigene Faust zu erkunden.



IMPRESSUM

Herausgeber Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG
Postfach 1508 · 54505 Wittlich · Telefon (0 65 71) 924-0
info@vvr-bank.de · www.vvr-bank.de **Redaktion**
Gerhard Knauß, Julia Böing **Gestaltung** lutzgestaltet
Bilder Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG, fotolia

